

## **Protokoll der ER-Sitzung vom 20.01.2010, 19.30 Uhr, Spitalackerschulhaus**

Anwesend: Vgl. angehängte Anwesenheitsliste

### **Eröffnung:**

Volker Langeneck eröffnet mit einem Willkommensgruss alle anwesenden Elternräte.

Besonders begrüsst wird Marcel Meier, der nach langer krankheitsbedingter Abwesenheit wieder anwesend sein kann. Im Namen des Vorstandes entschuldigt sich Langeneck für die Abwesenheit von Caroline Bühler, die bedingt durch einen Verteilerfehler in der e-mail-Liste nicht anwesend sein kann und damit auch das Traktandum: Die Schulkommission informiert, ausfällt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird von allen Anwesenden angenommen.

### **Die Schulleitung (SL) informiert:**

Marcel Meier und Marcel Sahli begrüssen den ER. Marcel Meier informiert, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht das volle Arbeitspensum aufnehmen kann. Er übernimmt ab sofort 50% der SL. Die Schulkommission hat dies genehmigt. Urs Straub, der die Vertretung von Marcel Meier vor dessen Operation übernommen hatte, bleibt weiterhin vertretender Schulkreisleiter. Marcel Meiers Dank gilt insbesondere Marcel Sahli, der in der Zeit seiner Abwesenheit die SL übernommen hatte. Ab sofort ist Marcel Sahli wieder für die Unterstufe (1.-4. Kl.) und Marcel Meier für die Mittel- und Oberstufe (5.-9. Kl.) verantwortlich.

Der im Rahmen der Neustrukturierung des Schulkreises ausgesetzte Quartalsbrief wird wieder eingeführt. Gibt es doch Entwicklungen, die nur den Schulstandort Spitalacker/Breitenrain betreffen und nicht den gesamten Schulkreis.

Marcel Meier bedankt sich beim ER für den bereits traditionell veranstalteten Apéro für die Lehrer, der im November 2009 stattfand.

Marcel Meier gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass Ruhe einkehren möge im Schulstandort, um sich wieder auf das Kerngeschäft, nämlich den Unterricht und nicht eine Schulmodelldebatte, zu konzentrieren.

Marcel Sahli bedankt sich bei den Lehrerkollegen, die zusätzliche Aufgaben während der Abwesenheit von Marcel Meier übernommen haben. Die Schule Spitalacker/Breitenrain kann sich auf ein gutes Schulklima stützen, diese Rückmeldung hat Sahli von zahlreichen Eltern erhalten. Auch er dankt nochmals dem ER für den Apéro.

Die Durchsetzung des Art.17 des Volksschulgesetzes an dessen Umsetzung Marcel Sahli mitarbeitet, ist nach seinen Angaben auf „gutem Weg“

Aus dem Plenum des ER kommen Fragen, zur aktuellen Organisation der Mehrjahresklassen und ihre praktische Umsetzung z. B. wie sind die Klassen organisiert, findet der Unterricht der Mehrjahrgangsklassen in einem Unterrichtszimmer statt? Marcel Sahli führt aus: Die Raumfrage ist noch nicht abschliessend geklärt, es wird aber für die Mehrjahrgangsklassen mehrere Schulräume zur Verfügung stehen. Im Breitenrainschulhaus ist geplant zwei Klassenzimmer mit einem Durchgangszimmer bereit zu stellen. Im Spitalackerschulhaus wird es zwei Klassenräume plus einen Mehrzweckraum für die Klasse geben.

Weitere Fragen zu diesem Thema betrafen die Einteilung der Klassen nach dem Besuch des Kindergartens. Marcel Sahli stellt klar, dass die Einteilung anonymisiert

stattfindet – anonym ist fair.– Die Eltern können bis Ende Februar ein begründetes Gesuch an die Schulleitung einreichen.

Diskutiert wurde auch die Frage eines gefährlichen Schulweges. Z.B. Die Überquerung der Moserstrasse. Die Klasseneinteilungen, so Sahli, werden durch die Stadt Bern geprüft. Die AG-Verkehr hat bereits vieles auf den Weg gebracht und ist , so Volker Langeneck, die richtige Stelle, um weiteres Vorgehen, Nöte oder Probleme zu koordinieren.

Thema Pausenkiosk: Elternräte missbilligen das Angebot von Süswaren auf dem Terrain der Schule. Marcel Sahli weist auf die Zustimmung des Kiosk durch den Schülerrat hin. Ausserdem ergab eine Evaluation vor drei Jahren, dass einige Kinder auf den Verkauf von Backwaren angewiesen sind, weil sie kein eigenes Znüni von zu Hause erhalten. Im Kindergarten wurde im letzten Jahr die Aktion „Znüni-Box“ durchgeführt. Die Schule habe, so Marcel Meier verschiedentlich das gesunde „Znüni“ im Unterricht thematisiert. Marcel Sahli sieht in diesem Punkt die Selbstverantwortlichkeit der Eltern im Vordergrund. Stimmen aus dem ER sehen auf der anderen Seite keinen Grund dazu, den Pausenkiosk zu „verteufeln“. Die Gesundheits-AG könnte sich des Themas annehmen, so der gemeinsame Tenor.

Thema Schulweg KG Aarehof: Die ER-Vertreterin des KG Aarehof weist darauf hin, dass der Weg zum Aarehof am frühen Morgen massiv mit Spritzen verunreinigt ist. Ausserdem hat der Autoverkehr stark zugenommen durch den Ausbau des NMS (freies Gymnasium, Neue Mädchenschule Bern). Marcel Meier dankt für den wichtigen Hinweis. Die Schule wird mit dem Verkehrspolizisten, Herrn Wälti, Kontakt aufnehmen. Zuständig für die Sicherung des Schulweges ist aber nicht die Schule,

deshalb ist es wichtig, dass die Eltern in Kontakt treten mit dem Planungsamt in dessen Verantwortungsbereich dies gehört. Marcel Sahli wird mit der SL des NMS in Kontakt treten.

### **Der Vorstand informiert:**

Der Vorstand tritt zurück! Gründe für den Rücktritt sind neben der beruflichen Belastung eine Form der Frustration über das Desinteresse der Eltern gegenüber den für sie vom ER organisierten Veranstaltungen im Jahr 2009 (01. April, SchülerInnen texten-Schauspieler lesen, 02. April, Poetry Slam-Gedicht-Rap, 11. Nov., Fragestunde zum Thema Schulmodelle). Die Beteiligung lag im Durchschnitt bei 18 Personen pro Veranstaltung!

Langeneck, Bolliger und Schneemann legen auch ihre Aufgaben als Elternräte ihrer Klassen nieder. Langeneck tritt damit auch als Kreiselternvertreter, Elternvertreter in der Volksschulkonferenz und Präsident der Kreiselternräte der Stadt Bern zurück.

Der ER ist aufgefordert einen neuen Vorstand zu wählen ebenso wie zwei Vertreter für den Kreiselternrat.

Heinz Niggli bleibt Webmaster.

Der Vorstand wird die kommende Sitzung, 28.04.2010, noch vorbereiten, um dann die Geschäfte an den neuen Vorstand zu übergeben.

Marcel Meier und Marcel Sahli bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Abschliessend wird noch das Thema der Sicherheit im Internet für die Schüler aus dem ER zur Diskussion gestellt. Es wird auf das Projekt „Click it“ hingewiesen, ein Leitfaden zur Sicherheit im Internet durch die Schweizerische Kriminalprävention

(SKP) für Kinder und Eltern. Die umfassende Information von Eltern über die Gefahren für ihre Kinder im Internet bleibt als ein wichtiges Anliegen bestehen. Der ER wird in der kommenden Sitzung dies erneut aufnehmen.

Für das Protokoll

Susanne Schneemann